

NW
11.09.09

„Wilde Feger“ auf Profi-Rasen

Acht Mannschaften qualifizieren sich für das Finale der Bielefelder Street Soccer Tour

VON STEFANIE GRUBE

■ **Mitte.** Einmal wie die Profis auf dem Rasen der Schüco Arena Fußball spielen – die „Bielefelder Street Soccer Tour“ macht es Bielefelder Kindern möglich. Angefangen hat es dieses Jahr mit den Vorrunden, die von Schulen, Vereinen oder Frei-

zeitzentren organisiert wurden. 35 Turniere mussten ausgetragen werden, bis die Sieger für das Finale auf der Grünfläche an der Bültmannshofschule feststanden. Die acht Sieger aus dem Turnier an der Bültmannshofschule dürfen dann am heutigen Freitag vor dem Heimspiel der Arminen gegen Rot-Weiß Ah-

len in der Schüco-Arena spielen. Dieses Jahr qualifiziert haben sich folgende Mädchen- und Jungenmannschaften: Luisen Girls, Die Housebunnys, FC Brodhagen, FC Baumheide, Coole Mädchen, Wilden Feger, Lattenknaller und die Kickerboys.

Die Gewinner aus dieser letz-

ten Runde haben das Glück nach Düsseldorf zu fahren und dort ein Fußballspiel zu erleben. „Ich würde mich sehr freuen“, sagt die zehnjährige Elif. Für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen hat sich das Mitmachen aber schon jetzt gelohnt: es gibt freien Eintritt zu dem Heimspiel gegen Rot-Weiß Ahlen.

„Selbst wenn Arminia nicht mehr in der 1. Liga spielt, ist es eine tolle Sache für die Kinder“, sagt Ole Wolf vom „Fan-Projekt Bielefeld“. Die Final-Turniere werden vom „Fan-Projekt Bielefeld“ und unter anderem von der „Von Laer-Stiftung“, sowie der Sportjugend organisiert. Das „Fan-Projekt“ setzt sich für eine positive Fußballkultur in Bielefeld ein. Was darunter genau zu verstehen ist, merken die Jugendlichen ganz praktisch beim Spiel: Beleidigungen werden abgepfiffen.

Eine weitere Besonderheit der Soccer Tour: Es gibt einige Teams aus der Vorrunde, die zwar nicht nach Punkten im Fi-

nale sind, aber am Fairsten gekickt haben. „Im Mittelpunkt steht der Spaß am Spiel, gewinnen ist nicht das Wichtigste“, sagt Wolff.

Als lokale Partner kamen dieses Jahr 20 weitere Institutionen hinzu. Begonnen hat es mit drei kleinen Soccer Turnieren im Jahr 2002 und ist jetzt zu einer großen Turnierserie im Stadtgebiet geworden.

Fußball mobil

■ Street Soccer bedeutet: Fußball in einer mobilen Anlage, die 10 mal 20 Meter groß und mit aufblasbar Banden ausgestattet ist. Gespielt wird mit drei Mitspielern. Es gibt keinen Torwart. Die „Bielefelder Street Soccer Tour“ richtet sich an Jungen und Mädchen in den Altersgruppen 9 bis 12 und 12 bis 14 Jahre.



Am Ball: Hartmut Repple (ev. Jugend), Colien Kleine-Bekel, Medea Perkhons, Anna Berlin, Elif Islam, Ralf Müller (Sportjugend) und Ole Wolff (Fan-Projekt) haben Spaß am Spiel.

FOTO: STEFANIE GRUBE